



STADT
NIDDERAU

An die
Stadtverordnetenversammlung
Herr Jan Jakobi
Herr Andreas Bär
Herr Rainer Vogel

Fachbereich Infrastruktur
Fachdienst Straßenbau
Sachbearbeiter/in Daniela Wißner
Telefon-Durchwahl 06187 - 299 186
E-Mail daniela.wissner@nidderau.de
Datum 12.05.2023

Gremienmitteilung

zum Antrag der Fraktion der Freien Wähler Nidderau betreffend Referenzprojekte Pronatour und Kostenschätzungen [AT-16/2023]

Sehr geehrte Damen und Herren Stadtverordnete,

auf den Antrag sowie die mündlichen Ausführungen der antragstellenden Fraktion in der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Infrastruktur und Klimaschutz am 08.05.2023 wird in der Anlage 1 mit direktem Bezug Stellung genommen.

Die vermuteten Fehlkalkulationen existieren nicht. Vielmehr kann jede behauptete Unstimmigkeit entkräftet werden. So hat Pronatour weder früher noch heute z. B. die Wegebaukosten kalkuliert.

Pronatour ist ökologischer Fachspezialist für die Entwicklung und Umsetzung von Erlebnisprojekten und besteht aus einem großen Kreativteam mit unterschiedlichen Kompetenzen wie Architektur, Tourismus, Ökologie, Zoologie, Landschaftsarchitektur, Wasserwirtschaft, Pädagogik, Storytelling, Grafik, Illustration, eigener Tischlerei u.v.m.

Pronatour plant und realisiert Erlebniswege, Aussichtsinszenierungen, Baumwipfelpfade, Abenteuerspielplätze usw. Das Unternehmen ersetzt keine Planungsingenieure und Tragwerksplaner, sondern ergänzt diese um ihre besonderen Leistungen. Die im Mai 2021 vorgelegte Unternehmensvorstellung liegt als Anlage 3 bei.

Mit freundlichen Grüßen

Daniela Wißner
Fachbereich Infrastruktur

Anlage 1 Stellungnahme zum Antrag
Anlage 2 Aktualisierter grober Kostenrahmen vom 18.04.2023 [zur Verdeutlichung!](#)
Anlage 3 Referenzen_Firmenprofil_Pronatour_20210426



Stellungnahme zum Antrag der Fraktion der Freien Wähler Nidderau betreffend Referenzprojekte Pronatour und Kostenschätzungen [AT-16/2023]

[Originaltext des Antrags]

[Stellungnahme der Verwaltung]

Die Verwaltung wird beauftragt, die in der Gremienmitteilung vom 18.04.2023 (Anlage TOP 8 TO SVV vom 20.04.2023) angeführten Erfahrungswerte des Büros Pronatour näher zu erläutern ...

⇒ Die Verwaltung kann keine Erfahrungswerte eines Büros erläutern, das müsste das Büro selbst tun, was mit einem entsprechenden Zusatzauftrag / Kosten verbunden ist. Dies ist derzeit allerdings aufgrund des Bürgerentscheides untersagt.

...und die entsprechenden Referenzprojekte zu benennen. Ebenfalls aufgezeigt werden sollen die den Referenzprojekten entsprechenden Kostenübersichten.

⇒ Referenzen gemäß Homepage Pronatour (link):
[Übersicht Tourismus Erlebnisprojekte - pronatour Österreich](#)
(Airwalk Kölnbreinsperre Kärnten, 5Fingers Dachstein, Thrillwalk Schilthorn Schweiz, Koralle Steinplatte Tirol, Baumkronenweg Waldkirch, Gletscherschlucht Grindelwald Schweiz, u.v.m.)

⇒ Aktuelle vergleichbare Projekte anderer Büros:
Pylonbrücke über Naturbeobachtungsgebiet für die Landesgartenschau Ellwangen
Radwegebrücke über Maximilianstraße und Gleisanlagen, Landau in der Pfalz

Des Weiteren wird die Verwaltung aufgefordert die sich aus den vorliegenden Kostenübersichten ergebenden Widersprüche zu erläutern.

⇒ Es liegen keineswegs 2 Kostenübersichten vor, die zum Vergleich dienen!
⇒ Es liegt nur eine aktuelle Kostenübersicht vor. Die Frühere ist überholt!
⇒ Die aktuelle Kostenübersicht ist anders aufgebaut und basiert nicht auf der Früheren.

Insbesondere die Gegenüberstellung von Nettokosten und Bruttokosten sind genauso differenziert darzustellen...

⇒ In der aktuellen Kostenübersicht sind alle Zahlen BRUTTO, wie in der Kopfzeile ausgewiesen!

...wie gleichbleibende Planungskosten bei erheblich gestiegenen Baukosten.

⇒ Die Planungskosten für eine Brücke betragen erfahrungsgemäß 20 bis 25 % der anrechenbaren Baukosten. Der Ansatz passt also zu den erwarteten Brückenbaukosten.

In der Gremienmeldung vom 18.04.2023 heißt es wörtlich: Der im Grobkonzept genannte sehr grobe Kostenrahmen von 1,8 – 2,5 Mio.€ ist für die Brücke ein Anhaltswert und basiert auf Erfahrungswerten des Büros Pronatour und nicht auf einer Kostenschätzung nach DIN 276.

⇒ Korrekt. Der hier zitierte Kostenrahmen ist allerdings Seite 76 des Pronatour-Grobkonzeptes von 11/2021 entnommen, ist also überholt.
[Konzept zur Aufwertung und Beruhigung der Nidderau zur Vorlage VL-133/2022 \(ekom21.de\)](#)

Sofern es keine vergleichbaren Projekte im Portfolio der Firma Pronatour gibt, die einen annähernd realistischen Kostenrahmen dokumentieren können, ist das den Stadtverordneten nicht vorzuenthalten. Laut Homepage der Fa. Pronatour erstellt man Masterpläne was keineswegs Erfahrungen im Baubereich gleichkommt. Es wäre daher Aufgabe der Verwaltung einen realistischen Kostenrahmen vorzustellen.

⇒ Siehe oben, gibt es. Es wurde ein realistischer Kostenrahmen ermittelt und vorgestellt.

Hinweis auf mangelnde Erfahrungswerte geben die gegenüber der ersten Kostenschätzung von Pronatour enorm gestiegenen Kosten für die Wegeerstellung, die in der aktuellen Kostenaufstellung auf Erfahrungswerte der eigenen Verwaltung zurückgehen und durchaus realistisch sind.

⇒ Die Kostenansätze für den Wegebau sind in der Aufstellung von Pronatour überhaupt nicht enthalten und waren es auch nie, da Pronatour diese Leistungen gar nicht anbietet. Ebenso wenig die Ingenieurleistungen nach HOAI für Verkehrsanlagen, Tragwerksplanung, Ingenieurbauwerke.



Nochmal zur Verdeutlichung:

Auszug aus der Gremienmitteilung an die Stadtverordnetenversammlung vom 18.04.2023 zum Antrag der FW Nidderau: Aktualisierte Schätzkosten für die Nidderquerung, AT 4/2023 aus der 16. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 09.02.2023, Top 18

[2023-04-18 GM STVV Kostenschätzung Natrix zur Vorlage AT-15/2023 \(ekom21.de\)](#), hier Seite 3

Maßnahmen aus dem Grobkonzept, die von Pronatour projektiert werden können: (hierzu hatte Pronatour 11/2021 folgende Grobkosten geschätzt und nun aktualisiert)

Modul	Beschreibung	Kostenrahmen (€ brutto)	Fördermöglichkeit (Fördersatz ...)	Eigenanteil brutto
Schlangenbrücke „Natrix“ („Lebensader Nidder“)	Querung des LSG mit Stahlbrücke	3.000.000 bis 3.600.000	Nahmobilität (70%), MKK 50% des Restbetrages	540.000
Rundweg nördlich der Bahnlinie („Lebensader Nidder“)	Erlebniselemente gem. Grobkonzept	216.000 bis 360.000	offen, ggfs. LEADER	360.000
Rundweg südlich der Bahnlinie („Natur trifft Kultur“)	Erlebniselemente gem. Grobkonzept	144.000 bis 216.000	offen, ggfs. LEADER	216.000

Ergänzende Maßnahmen, die von der Stadtverwaltung projektiert werden: (nicht im Grobkonzept enthalten)

Modul	Beschreibung	Kostenrahmen (€ brutto)	Fördermöglichkeit (Fördersatz bis zu)	Eigenanteil brutto
Rundweg nördlich der Bahnlinie, parallel Bahnhofstr.	Wegebau Länge ca. 1.820 m	960.000	Nahmobilität (70%)	288.000
Rundweg nördlich der Bahnlinie, parallel Konrad- Adenauer-Allee	Wegverbreiterung Länge ca. 1.400 m	315.000	Nahmobilität (70%)	95.000
Wegbeleuchtung	für Radwege, auch wegen Schulweg	150.000	Nahmobilität (70%)	45.000
Planungskosten für die „Natrix“ auf Basis HOAI	Tragwerksplanung Ingenieurbauwerk Verkehrsplanung	700.000	Nahmobilität (70%)	210.000
Hundewiese	Flutsichere Zaun- und Toranlage für Freilaufbereich	ca. 50.000	dzt. keine bekannt	50.000
Rundweg südlich der Bahnlinie	punktueller Arbeiten entlang Wiesenweg, Länge ca. 1 km	ca. 50.000	offen, ggfs. LEADER	50.000
Baggerarbeiten zur Öffnung und Renaturierung Nidder-Altarm	Länge ca. 420 m, nach EU-WRRL (Produkt 552-30)	84.000	EU-WRRL (80%)	17.000

Summe: 6.485 T€ brutto, davon Eigenanteil der Stadt Nidderau: 1.871 T€ brutto

Gesehen/ freigegeben:

Andreas Bär
Bürgermeister